

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

MEG in Bad Orb
06.-09. März 2008

Hypnotherapie und Psychodynamik

Programm

*der
Milton
Erickson
Gesellschaft
für Klinische
Hypnose*

Die Jahrestagung
wird unterstützt von:



Akademie für
Fortbildung in
Psychotherapie

November 2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der MEG und der DGVT,

eine der Wurzeln der Verhaltenstherapie – das ist Vielen heute nicht mehr geläufig – ist die Hypnose. Wolpe beschreibt 1958 die Hypnose als Standardverfahren bei der Durchführung der „systematischen Desensibilisierung“. Darüber hinaus spielen Imagination und das Durcharbeiten phobischer Situationen bzw. Stimuli in der Phantasie bei Wolpe eine herausragende Rolle. Mehr noch als die Induktion eines entspannten Zustandes ist Letzteres genuin hypnotherapeutisch und lässt sich in keiner Weise aus den Lerngesetzen ableiten. Allerdings scheinen hypnotherapeutische und imaginative Verfahren erst in den letzten Jahren in größerem Umfang Eingang in die Verhaltenstherapie gefunden zu haben, vielleicht war es dazu nötig, dass sich die Hypnotherapie mehr und mehr als eigenständiges Verfahren etablieren konnte und damit auch (wieder) für andere Therapieverfahren interessant wurde. Eine Tagung, die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten von Hypnotherapie und Verhaltenstherapie reflektiert, erscheint vor diesem Hintergrund überfällig. Wir freuen uns, dass wir die Jahrestagung 2007 mit Unterstützung der DGVT veranstalten können und eine große Zahl namhafter Referenten aus dem verhaltenstherapeutischen Feld begrüßen dürfen.

Nun zu den Highlights der Tagung:

Der Donnerstag beginnt traditionsgemäß mit den Impulsvorträgen in der Konzerthalle: Sie werden hochkarätige Repräsentanten der verhaltenstherapeutischen Szene zu den Themen Ängste, Zwänge und Depressionen hören können. Höhepunkt und Abschluss der Donnerstag-Veranstaltungen ist die Verleihung des Milton-Erickson-Preises 2007.

Für den Freitag Nachmittag konnten wir Frau Dr. Renate Genth gewinnen, die in Ihrem interdisziplinären Vortrag „Zivilisationskrisen“ als Bedingungen für Angst und Depression beleuchtet und mögliche Lösungswege über eine „Zivilisationspolitik“ aufzeigen wird.

Wir freuen uns auch, dass Prof. Dr. Rainer Richter, Präsident der Bundespsychologenkammer, den krönenden Abschluss der Tagung mit einem Vortrag gestalten wird.

Natürlich gibt es wie immer ein attraktives kulturelles Rahmenprogramm: Am Donnerstag gibt es, parallel zur Mitgliederversammlung der M.E.G., einen Märchenabend, den die diesjährige Gewinnerin des Hauff-Erzähl-Preises gestaltet. Am Freitag gastiert in der Konzerthalle der bekannte Kabarettist Reiner Kröhnert mit seinem aktuellen Programm „Angie goes Hollywood“.

Traditionell am Samstag Abend dann die Feste: das eine im Hotel Steigenberger mit Live-Tischmusik und später Tanzmusik aus Cuba, das andere in der Konzerthalle/Gartensaal: dort gibt es nach dem Essen Disko zum Abtanzen bis in den frühen Morgen.

Wir freuen uns, Sie in Bad Orb begrüßen zu dürfen!

Paul Janouch, 1. Vorsitzender der M.E.G.

14.00 – 14.15 Uhr

V1

14.15 – 14.45 Uhr
Burkhard Peter

14.45 – 15.00 Uhr

V2

15.00 – 15.30 Uhr
Otto Kernberg
15.30 – 15.45 Uhr

V3

15.45 – 16.15 Uhr
Volker Tschuschke
16.15 – 16.30 Uhr

16.30 – 17.00 Uhr

V4

17.00 – 17.30 Uhr
Arreed Barabasz
17.30 – 17.45 Uhr

V5

17.45 – 18.15 Uhr
Eva Jaeggi
18.15 – 18.30 Uhr

18.30 – 19.00 Uhr

20.00 – 21.00 Uhr

20.00 Uhr

Begrüßung – Eröffnung Paul Janouch

Gemeinsame Quellen – getrennte Wege.
Zur Geschichte von Hypnose und Psychoanalyse
Diskussion

Erfolge und Misserfolge psychoanalytischer Therapie
Diskussion

Möglichkeiten und Grenzen psychodynamischer Therapie aus Sicht
der Wirksamkeitsforschung
Diskussion

Pause

E Age Regression in Hypnoanalysis and Ego State Therapy
VORTRAG in ENGLISCHER SPRACHE
Diskussion

Tiefenpsychologe – ein neuer Beruf in Deutschland?
Diskussion

Festliche Verleihung des Milton Erickson FREUND-SCHAFTS-PREISES

Mitgliederversammlungen MEG

PoetiComedy mit Christian Hirdes: „Anmache“

siehe Programmheft im Innenteil

Freitag, 07.03.08
Vormittag (T2)

Vorträge

Vorsitz / Moderation: Burkhard Peter

Konzerthalle / Theatersaal

9.00 – 9.20 Uhr

V6 **Peter Fürstenau** Psychoanalytisch verstehen, Systemisch denken, Suggestiv intervenieren

9.20 – 9.30 Uhr

Diskussion

9.30 – 9.50 Uhr

V7 **Rainer Richter** Titel war bei Drucklegung noch nicht bekannt

9.50 – 10.00 Uhr

Diskussion

10.00 – 10.20 Uhr

V8 **Horst Kaechele** Zukunft der Psychoanalyse

10.20 – 10.30 Uhr

Diskussion

10.30 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 11.05 Uhr

V9 **Rainer Krause** „Gibt es basale Fertigkeiten von erfolgreichen Psychotherapeuten verschiedener Verfahren?“ – Welche braucht ein Hypnotherapeut

11.05 – 11.15 Uhr

Diskussion

11.15 – 11.35 Uhr

V10 **Willi Butollo** Besonderheiten der Psychodynamik bei der Integrativen Trauma-Therapie

11.35 – 11.45 Uhr

Diskussion

11.45 – 12.05 Uhr

V11 **Klaus-Diethart Hüllemann** Psychodynamik und Hypnotherapie: Mit(ein)fühlen, Mit(be)denken, Mithelfen

12.05 – 12.15 Uhr

Diskussion

Freitag 07.03.08
Vormittag (T2)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr **Workshop Teil 1**

10.30 – 10.45 Uhr **Pause**

10.45 – 12.15 Uhr **Workshop Teil 2**

W1 **Reinhold Bartl**

„Vorbild-Haft“ – Hypnotherapeutische Konzepte für den Aufbau von Imaginationshilfen zum Lernen von, in und mit (helfenden) Beziehungen

W2 **Michael Bohne**

Beendigung energieraubender Wahrnehmungsprozesse mittels prozessorientierter Energetischer Psychologie

W3 **Heinz-Wilhelm Gößling**

Hypnotherapeutisches Schlafseminar

W4 **Lydia Hantke**

Freud und Janet – Verdrängung und Dissoziation – Die Paten der modernen Traumatherapie im Vergleich

W5 **Michael Heptner**

Stimmklang, ein Hörbuch psychodynamischer Prozesse

W6 **Christiane Lutz**

Psychodynamik in individuellen und archetypischen Träumen

W7 **Susann Mailandt**

Lösungsorientiertes Elterncoaching mit hypnotherapeutischen Elementen

W8 **Marianne Martin**

Gegenübertragung erleben: möglich-störend-utilisierbar?
TN-Begrenzung: max. 18 TN

W9 **Silvia Meyer**

Weniger ist mehr! Wenn wir versuchen, Menschen daran zu hindern, zu tun, was sie nicht lassen können

W10 **Annalisa Neumeyer**

Manchmal müsste man Zaubern können – Zaubern als Medium in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

W11 **Siegfried Stephan**

Suggestive Elemente in psychodynamischen Therapieverfahren

W12 **Bernhard Trenkle**

Hypnotherapie für die Behandlung von Phobien und Panikattacken

W13 **Andreas Vollmann**

Die Störung der Angststörung

W14 **Claudia Weinspach**

Mit Hoffnung und Resilienz heilen – So lehrte Milton H. Erickson zwei Grundpfeiler der Hypnose

12.15 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Freitag 07.03.08
Nachmittag (T3)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W15 Ghita Benaguid

„Wenn einem der Mut im Halse stecken bleibt“.
Hypnotherapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Sprechangst und psychogenen Stimmproblemen • **TN-Begrenzung: max. 24 TN**

W16 Walter Bongartz

Selbstbildänderung in der Hypnotherapie

W17 Elfie Cronauer &
Susanne Leutner

Traumatherapie in der tiefenpsychologisch/ hypnotherapeutischen Praxis: Einheit von Stabilisieren und Durcharbeiten

W18 Thomas Villiger

„Tanz in der Brandung“ – Bewegungs- und Stimmklangwissen als Anker

W19 Peter Fürstenau

Psychoanalytisch verstehen, Systemisch denken, Suggestiv intervenieren

W20 Otto Kernberg

Psychoanalytische Therapie

W21 Christian Kettler

„Alle guten Dinge sind Drei: Energetische Psychologie (nach F. Gallo), Hypnotherapie und Psychodynamik: Erfahrungen, Wirkungen und Erfolge in der stationären Einzel- und Gruppentherapie“.

W22 Wolfgang Kuwatsch

Schnelle Hypnose-Induktionen bei Angst- und Schmerzzuständen

W23 Friedrich Markert

Heilungsfördernde Faktoren und Methoden der Hypnoanalyse – (Selbst-) Hypnose, (Selbst-) Suggestion/ Meditation im analytischen Prozeß

W24 Ortwin Meiss

Scham und Peinlichkeit

W25 Matthias Mende

Die Utilisierung von Übertragung und Gegenübertragung in der lösungsorientierten Hypnotherapie

W26 Dirk Revenstorf

Psychodynamik der Paarbeziehung

W27 Reinhard Weber

Von der Diagnostik bis zur Effektkontrolle – Hypnotherapie phasenspezifisch anwenden. Einfache diagnostische und therapeutische Techniken für die verschiedenen Phasen einer Hypnotherapie

W28 Patrick Wirz

Psychodynamik der Persönlichkeitsfacetten in der Hypno-Systemischen Sexualtherapie

Freitag 07.03.08
Nachmittag (T3)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

VORTRAG

17.30 - 18.30 Uhr

Paul Janouch

„Weißt Du, wie das wird?“

Die Musik als Medium des Unbewussten in den Opern Richard Wagners. Mit ausgewählten Beispielen aus dem „Ring des Nibelungen“

KULTURPROGRAMM

20.00 Uhr

„Dinner for Two – a magical affaire!“

Scott and Muriel in der Konzerthalle

TEXT KOMMT NOCH

Samstag 08.03.08
Vormittag (T4)

Vorträge

Vorsitz / Moderation: Liz Lorenz-Wallacher

Konzerthalle / Theatersaal

9.00 – 9.25 Uhr

V12

Horst Eberhard Richter

Ehrlichkeit vs. Flexibilität

9.25 – 9.35 Uhr

Diskussion

9.35 – 10.00 Uhr

V13

Hans-Jürgen Wirth

Narzismus und Macht

10.00 – 10.10 Uhr

Diskussion

10.10 – 10.30 Uhr Pause

10.30 – 10.55 Uhr

V14

Rainer Funk

Verbundensein ohne Bindung. Die ich-orientierte Persönlichkeit

10.55 – 11.05 Uhr

Diskussion

11.05 – 11.30 Uhr

V15

Arno Gruen

Kindheit und Realitätsverlust

11.30 – 11.40 Uhr

Diskussion

11.40 – 12.05 Uhr

V16

Heribert Prantl

Titel war bei Drucklegung noch nicht bekannt

12.05 – 12.15 Uhr

Diskussion

Samstag 08.03.08
Vormittag (T4)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr

Workshop Teil 1

10.30 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 12.15 Uhr

Workshop Teil 2

W74

Arreed Barabasz



Hypnotherapeutic Techniques II (Workshop in englisch)

W29

Martin Braun

Hypnotherapie bei psychosomatischen Störungen

W30

Herrmann-Josef Diedrich

„Dumme Kuh und Alter Esel!“ oder „Wo liegt der Hase im Pfeffer?“. Symbolisierende Interaktion & Szenische Konfliktlösung mit Tierfiguren

W31

Klaus-Dieter Dohne

Musik als High Speed Train zu Trance und innerer Neuorganisation
„Der Geist ist wie ein Fallschirm: Er funktioniert nur, wenn er offen ist.“ (James Dewar)

W32

Georg Dünzl

Prä- und posthypnotische Suggestionen – Die Powertools der Hypnotherapie

W33

Peter Hain

Entlassung auf Bewährung – Humor und Hypnose in der Arbeit mit rigiden Mustern und Vermeidungsverhalten bei Ängsten und Zwängen

W34

Anne M. Lang & Claudia Kerp

Jetzt hilft nur noch Hypnose – Hypnose in der Psychotherapie

W35

Wolfgang Lenk

Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen und nützliche Strategien aus Prozessorientierter Psychologie und Energetischer Psychotherapie

W36

Diedrich Schauer

Modelle zur systematischen Integration von tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Hypnotherapie

W37

Maria Schnell

Heilung des Selbst über die Erfahrung ressourcervoller Beziehungen

W38

Philip C. Schult & Gregor Wittke

„Ein kleines Experiment gefällig?“ – Übungen aus der kampfkunst-orientierten Körperarbeit für die Behandlung von Stress, Schmerz und Traums

W39

Cornelie C. Schweizer

Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung

W40

Johannes Reisch

Von der Kunst, der Lust eine Bühne zu bereiten – eine Einführung in die hypnosystemische Sexualtherapie

W41

Harald Ullmann

Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) oder Hypnotherapie?

W42

Charlotte Wirl

Mit Worten spielen – Erfinden & Erzählen von therapeutischen Geschichten

W43

Manfred Vogt

Wenn Lösungen Gestalt annehmen – Externalisieren und Internalisieren in der kreativen Kindertherapie

12.15 – 14.00 Uhr

Mittagspause

T5

Samstag 08.03.08
Nachmittag (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W44 Wilfried Belschner

Symptome als Bewußtseinsstrukturen

W45 Cornelia M. Franke

Lust statt Frust – Anwendung von hypnotherapeutischen Prinzipien und Interventionen zur Behandlung von sexuellen Funktionsstörungen • **TN-Begrenzung: max. 25 TN**

W46 Kai Fritzsche

Watkins meets Erickson.
Ego-State-Therapie als Utilisationsansatz. Eine Einführung

W47 Ulrike Halsband

Was verändert sich im Gehirn in der hypnotischen Trance im Vergleich zur Meditation?

W48 Alexander Herr & Carsten Till

Hypnosystemischer Umgang mit psychodynamischen Grundkonflikten

W49 Harald Krutiak

Hypnotherapie und PsychoNeuroimmunologie

W50 Liz Lorenz Wallacher

Hypnotherapeutisch lösungs- und ressourcenorientierte Traumatherapie: Ein Konzept zur Körper-Seele-Heilung sexuell traumatisierter PatientInnen

W51 Judith Metzner

Von Löwen, Scheinriesen und sicheren Orten – wie Kinder und Jugendliche lernen, Angststörungen zu überwinden

W52 Rolf Pannewig

Altersregression als Mittel zur Diagnostik und Therapie

W53 Burkard Peter

Von der Symptomgestalt zum Symptomträger: Strategien für chronische Schmerzpatienten

W54 Manfred Prior

Punkt, Punkt, Komma, Strich, fertig ist die Lösungssicht – Visualisierung einfach, anders

W55 Gunther Schmidt

Die Gegenwart bestimmt die Wirkung der Vergangenheit – die Vergangenheit ist die Tochter der Gegenwart – oder: Zurück in die Zukunft und vorwärts in nützliche Vergangenheiten für die optimale Wahl-Gegenwart

T5

Samstag 08.03.08
Nachmittag (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
15.30 – 15.45 Uhr Pause
15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W56 Albrecht Schmierer

Selbsthypnose/ Selbstorganisation

W57 Jürgen Schramm & Stefanie Schramm

„Person droht zu springen...“ – Leitfaden zu Setting, Deeskalation und Intervention in scheinbar ausweglosen Suizidsituationen

W58 Claudia Wilhelm-Gößling

Energetische Psychotherapie in der Behandlung von komplexen Traumafolgestörungen

ab 20.00 Uhr **Fest**

Kurhaus-Hotel

Bankett ?????

oder

Gartensaal (Konzerthalle)

Get-Together-Party mit "DJ GeeBee"
Buffet mit anschließender Disko zum Abtanzen

T6
Sonntag 09.03.08
Vormittag (T6)

Vorträge

Vorsitz / Moderation: Reinhard Weber

Konzerthalle / Theatersaal

9.00 – 9.20 Uhr

V17

Günter R. Clausen

Die unbewusste Affektregulation und die Reorganisation des SELBST im psychoanalytischen und hypnotherapeutischen Kontext

Diskussion

9.20 – 9.30 Uhr

9.30 – 9.50 Uhr

V18

Harald Ullmann

Die katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) als imaginative, psychodynamisch orientierte Methode mit hypnotherapeutischem Hintergrund

Diskussion

9.50 – 10.00 Uhr

10.00 – 10.20 Uhr

V19

Gunther Schmidt

Das Körperwissen (Somatische Marker) als Supervisor für Bedeutungsprojektionen – statt Suche danach, was es bedeutet, zum Design der hilfreichsten Bedeutungsgebung

Diskussion

10.20 – 10.30 Uhr

10.30 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 11.05 Uhr

V20

Hans Kanitschar

Hypnosepsychotherapie: ein eigenständiges, tiefenpsychologisch fundiertes Verfahren

Diskussion

11.05 – 11.15 Uhr

11.15 – 11.35 Uhr

V21

OB Scholz

Was erinnern Personen mit Prüfungs- und Leistungsangst von einer Posthypnose Aufgabe (PHA)?

Diskussion

11.35 – 11.45 Uhr

ABSCHLUSSVORTRAG

12.30 Uhr

Abschlussvortrag mit Luise Reddemann

Ego-State-Therapie, ein Bindeglied zwischen Psychoanalyse und Hypnotherapie (siehe gegenüberliegende Seite)

ca. 13.00 Uhr

Verabschiedung durch Paul Janouch

T6
Sonntag 09.03.08
Vormittag (T6)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1

10.30 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W59 **Monika Adamaszek**

Treuedynamiken im Mehrgenerationenkontext entdecken
– Einstieg in die Öffnung neuer Optionen

W60 **Hans Berwanger**

Einladung zum Kinderflüstern – Suggestive Chancen in der Erziehungs- und Elternberatung

W61 **Claus Derra**

Neurobiologie der Entspannung 2008 – Wie könnten AT und PR nach heutigem Kenntnisstand umgesetzt werden

W62 **Thomas Eberle**

Die elementare schöpferische Kraft der Klänge. Gesänge der Seele und Klänge der Stille

W63 **Christof Eschenröder**

Einführung ins EMDR

W64 **Hans-Joachim Görges**

Nichts wie weg! Bloß wohin?
Praktische Selbstfürsorge für Therapie und Beratung

W65 **Frauke Jung**

Kunsttherapie und Psychodynamik

W66 **Wolf-Rainer Krause & Tibor Károly Fábrián**

Biofeedback – Geschichte und praktische Einführung. Neueste Untersuchungen über immunstimulative Effekte nach photoakustischer Stimulierung

W67 **Roland Marré**

Gemeinsam bin ich unausstehlich. Variationen von Telearbeit im Kontext tiefenpsychologischer Therapie

W68 **Said Moshref Dehkordy**

Wie schaffe ich es als Therapeut, einen Kontext aufzubauen, in dem ich Therapien zum Scheitern bringe?

W69 **Siegfried Mrochen**

Puppen, Hände und Symbole – Telearbeit mit Kindern und Jugendlichen als hypnosystemische Interventionsstrategien

W70 **Jörg Stolley-Mohr**

Der Body-Flow – Kontakt zum intuitiven Körperbewusstsein

W71 **Brit Wilczek**

Der etwas andere Klient – Erscheinungsbilder des Asperger-Syndroms und Implikationen für die Therapie sekundärer psychischer Störungen

W72 **Daniel Wilk**

Mit Geschichten in Trance gehen • **TN-Begrenzung: max. 25 TN**

W73 **Reinhold Zeyer**

Stress lass nach: Hypnotherapeutische Strategien bei akuten und chronischen Stress-Störungen

12.30 Uhr
ca. 13.00 Uhr

Abschlussvortrag mit Luise Reddemann (siehe linke Seite)
Verabschiedung durch Paul Janouch

Allgemeine Hinweise **A - Z**

Abstracts

Abstracts: Die eingereichten Abstracts der Vorträge und Workshops finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Abstractheftes erhalten alle Tagungsteilnehmer vorab. Jedes weitere Exemplar des Abstractheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden.

Anmeldung

Anmeldung: Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin, Tel.: 030/36 28 40 40, Fax.: 030/36 28 40 42, Email: cwcongress@aol.com

Anmeldeformulare: Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare können bearbeitet werden. Die Tagungsgebühr ist im voraus bei Anmeldung zu entrichten. Die Höhe der Tagungsgebühr richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung (Datum des Poststempels). Anmeldeschluß ist der 02.03.2007. Ab diesem Datum ist keine Voranmeldung mehr möglich. Falls es Restplätze gibt, können Sie sich selbstverständlich auch vor Ort registrieren. Die Bezahlung ist dann möglich in bar oder per Kreditkarte (Master/Eurocard, VISA oder EC-Karte). Die Belegung bestimmter Seminare kann in diesem Fall nicht mehr garantiert werden. **Bitte erkundigen Sie sich vor Anreise, ob noch Tagungsplätze frei sind.**

Anreise

Anreise: Mit der Bahn: Bad Orb liegt nordöstlich von Frankfurt im Spessart, im Dreieck Frankfurt – Fulda – Würzburg und ist von Wächtersbach (Zughaltestelle der Strecke Frankfurt – Fulda) mit dem Linienbus des RMV in 10 Minuten zu erreichen.

Um die Anreise nach Bad Orb zu erleichtern wird am 22. März 2007 ein kostenloser Shuttle-Service vom Bahnhof Wächtersbach für Tagungsteilnehmer eingerichtet. Der Bus hat Anschluss an die Züge, die um 11.41 Uhr, um 12.41 Uhr bzw. um 13.41 Uhr in Wächtersbach ankommen. (Sollten sich zwischenzeitlich Fahrplanänderungen der Bahn ergeben, werden die Abfahrtszeiten entsprechend angepasst).

Mit dem Auto: Über die Autobahn A 66 bis zur Abfahrt „Bad Orb/Wächtersbach“. Dann noch sieben Kilometer Landstraße. (ca. 30 Autominuten von Frankfurt)
Weitere Informationen/Anfahrtskizze unter: www.bad-orb.de.

Ausstellung

Ausstellung: Im Foyer der Konzerthalle befindet sich die tagungsbegleitende Fachausstellung. Bitte nutzen Sie die Pausen zum Besuch der Ausstellung.

Garderobe

Garderobe: In der Konzerthalle steht eine Garderobe zur Verfügung. Eine Haftung für abgegebene Mäntel, Wertgegenstände, Koffer etc. von Seiten des Veranstalters wird ausgeschlossen.

Hotels

Hotels: Die Reservierung und Buchung Ihrer Hotelunterkunft in Bad Orb nehmen Sie bitte selbst vor. Eine Liste aller verfügbaren Hotels erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung.

Kongress im Internet

Kongress im Internet: www.MEG-Tagung.de.

Kongress-Eröffnung

Kongress-Eröffnung: Die Kongress-Eröffnung findet am Donnerstag, 22. März 2007, um 14.00 Uhr in der Konzerthalle statt.

Programmheft

Programmheft: Das Programmheft finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Programmheftes erhalten alle Teilnehmer vorab. Jedes weitere Exemplar des Programmheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden. Vergessen Sie also bitte nicht, Ihr persönliches Exemplar nach Bad Orb mitzunehmen.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 22. März 2007
Märchenkonzert im „Haus des Gastes“

Rahmenprogramm

Freitag, 23. März 2007
„Angie goes Hollywood!“ Reiner Kröhnert, Theatersaal (Konzerthalle)

Am Samstag, 24. März 2007, findet das Tagungsfest an zwei Orten statt. Sie können sich vorab für die Teilnahme an einem der beiden Feste entscheiden:

Bankett mit cubanischer Tanzmusik, Hotel Steigenberger
Get-together-Party (mit Buffet und anschließender Disko), Gartensaal (Konzerthalle)

Eine Teilnahme an den einzelnen Rahmenprogrammen ist nur gegen vorherige verbindliche Anmeldung (bis spätestens 31.01.2007) möglich; Teilnehmer erhalten ein Bestellformular mit weiteren Unterlagen im voraus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise vorab per Überweisung bis 15.02.2007 oder vor Ort beim Tagungsbüro. Kostenfreie Stornierungen werden nur bis 15.02.2007 entgegengenommen. Eine Rückgabe gebuchter Karten für das Rahmenprogramm ist vor Ort ausgeschlossen. Falls Sie Karten für das Rahmenprogramm mit anderen TeilnehmerInnen tauschen wollen („Karte gesucht – Karte zu verkaufen“) haben Sie dazu am Freitag, 23. März 2007 von 12.30 Uhr - 13.00 Uhr Gelegenheit (Treffpunkt: Garderobe in der Konzerthalle)

Raumverteilung

Raumverteilung: Die Raumverteilung zu den einzelnen Workshops und Vorträgen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Raumplan, den Sie vor Ort in unserem Tagungsbüro erhalten.

Stornierung

Stornierung: Stornierungen der Anmeldung bedürfen der Schriftform. Bei Stornierung der Tagungsteilnahme bis zum 15.02.2007 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 30,00 einbehalten. Bei Stornierung nach dem 15.02.2007 werden keine Gebühren zurückerstattet. (Dies gilt auch im Krankheitsfall)

Tagungsbüro: Unser Tagungsbüro in der Konzerthalle Bad Orb, Foyer, ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Donnerstag	22.03.2007:	11.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag	23.03.2007:	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag	24.03.2007:	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag	25.03.2007:	08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Tagungsbüro

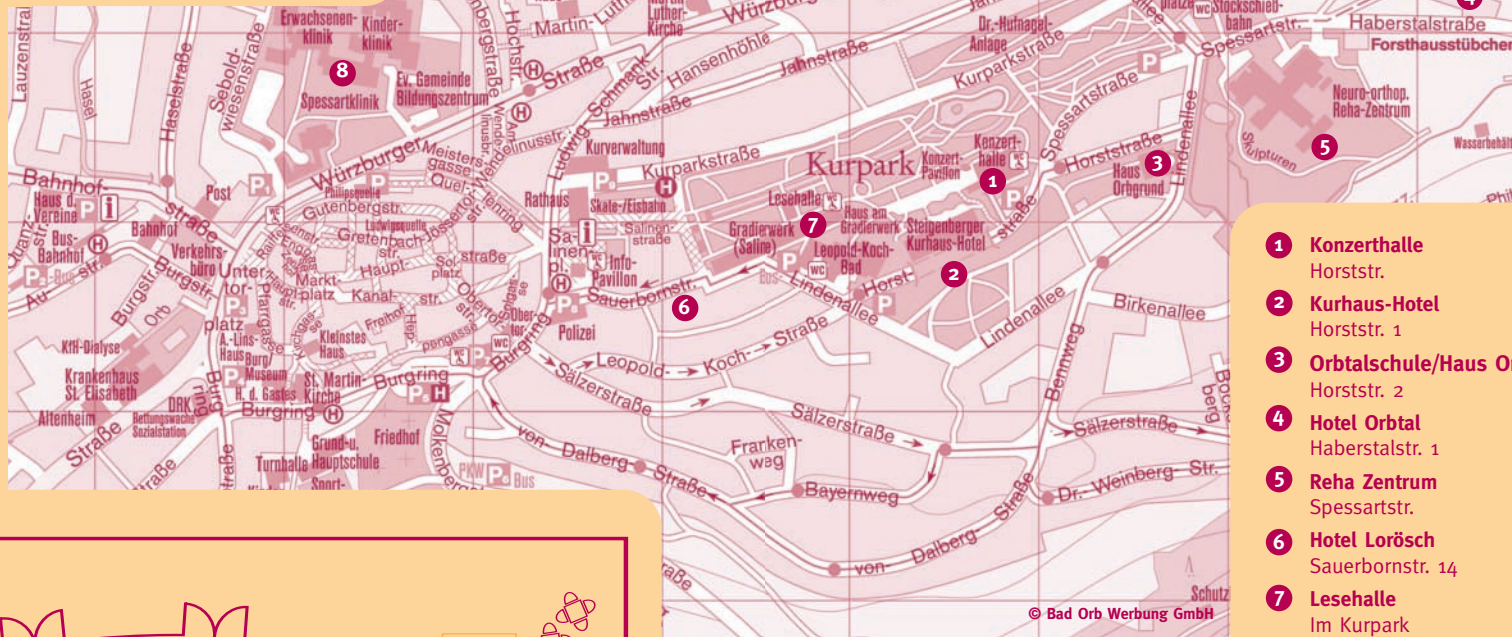
Im Tagungsbüro erhalten Sie Ihre Kongressunterlagen sowie Ihr Namensschild, das Sie zum Eintritt zu den von Ihnen gebuchten Veranstaltungen berechtigt. Mit der Bezahlung der Teilnehmergebühr besteht kein Anspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung. Gemäß der Raumkapazitäten in den einzelnen Veranstaltungsorten werden die Seminarplätze auf der Basis „first come – first served“ vergeben. Ausgenommen hiervon sind all die Teilnehmer, die sich per Rückmeldebogen für ein bestimmtes Seminar pro forma angemeldet haben. (Bitte kommen Sie daher pünktlich zu den Veranstaltungen.) Den Rückmeldebogen erhalten alle Teilnehmer mit weiteren Unterlagen im Voraus.

Verpflegung

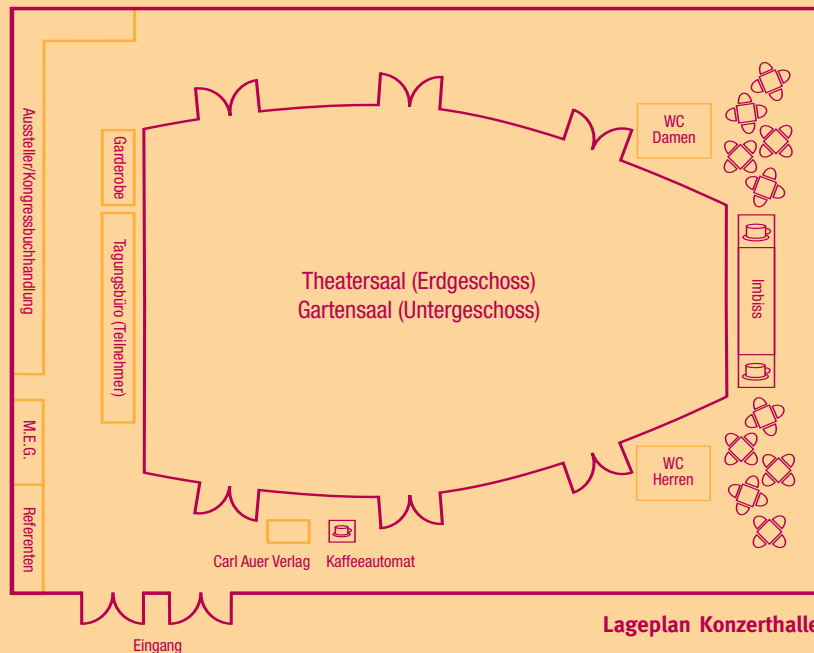
Verpflegung: In der Teilnehmergebühr zur Jahrestagung der M.E.G. ist keine Verpflegung enthalten. In der Konzerthalle werden in den Pausen Getränke und ein kleiner Imbiss gegen Bezahlung angeboten. (Nutzen Sie auch den zusätzlichen Kaffeeautomat in der Konzerthalle) In den meisten Veranstaltungsorten außerhalb der Konzerthalle werden in den Pausen ebenfalls Getränke auf Selbstzahlerbasis angeboten. Gerne empfehlen wir Ihnen auch vor Ort Gaststätten und Restaurants rund um die Konzerthalle, in denen Sie Ihr individuelles Mittagessen einnehmen können.

Veranstaltungsorte

Jahrestagung der M.E.G.
in Bad Orb 2008



- 1** **Konzerthalle**
Horststr.
- 2** **Kurhaus-Hotel**
Horststr. 1
- 3** **Orbtschule/Haus Orbgrund**
Horststr. 2
- 4** **Hotel Orbital**
Haberstalstr. 1
- 5** **Reha Zentrum**
Spessartstr.
- 6** **Hotel Lorösch**
Sauerbornstr. 14
- 7** **Lesehalle**
Im Kurpark
- 8** **Spessartklinik**
Würzburgerstr. 7-11



Lageplan Konzerthalle

Impressum Stand: Nov. 07

Herausgeber/Veranstalter der Tagung:
Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V.
Waisenhausstraße 55, 80637 München

Redaktionelle Verantwortung:
Paul Janouch, 1. Vorsitzender der M.E.G.

Entwurf und Layout:
Regina Stauß Grafik+Design, e-mail: info@reginastauß.de

Für Programmänderungen, Umsetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber/Veranstalter keine Haftung übernommen werden.

>>> Für Ihren
Terminkalender

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

06.-09. März 2008

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V.

Waisenhausstraße 55, 80637 München

Tel.: 089 / 340 29 720, Fax: 089 / 340 29 719

www.MEG-Tagung.de, info@MEG-Hypnose.de

ANMELDUNG

Nutzen Sie die günstigen Frühbucherpreise

Tagungsgebühr

€ 290,- (€ 250,- für MEG- und DGZH-Mitglieder) bei Zahlung bis 17.12.07
€ 340,- (€ 300,- für MEG- und DGZH-Mitglieder) bei Zahlung ab 18.12.07

Ich überweise die Tagungsgebühr in Höhe von € _____ am _____

auf das Konto 95 119 830 bei der SSKM, BLZ 701 500 00

NUR für Teilnehmer aus Österreich:

auf das Konto 201-0567/93, bei der Oberbank Braunau, BLZ 150 40

NUR für Teilnehmer aus der Schweiz:

auf das Konto 0217-445051-400 bei der UBS Kreuzlingen

**Empfänger: „MEG“, Verwendungszweck „JT 08“ und Name der Teilnehmerin/
des Teilnehmers! Bei Überweisung auf die Konten in Österreich/der Schweiz
bitte unbedingt einen Überweisungsbeleg beifügen.**

Organisation und Durchführung:

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V., www.MEG-Hypnose.de

Anmeldung:

Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin,
Tel.: 030/3628284040, E-mail: cwcongress@aol.com

Verbindliche Anmeldung zur **Jahrestagung der MEG**
06.-09. März 2008 in Bad Orb

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Akadem. Grad: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ / _____ Fax: _____ / _____

E-Mail: _____

Bitte schicken Sie mir regelmäßig den elektronische Newsletter der M.E.G. zu.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit der Unterschrift nimmt der Teilnehmer zur Kenntnis, dass er keine Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter geltend machen kann, wenn die Tagung durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird. Dies gilt auch für Programmänderungen. Mit der Verarbeitung der o.g. Daten auf elektronischen Medien erklärt sich der Teilnehmer einverstanden.

Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Tagungsgebühr wirksam. Anmeldungen per Fax können nicht berücksichtigt werden. Stornierungen können nur in schriftlicher Form angenommen werden. Bei Stornierung bis zum 31.01.08 (Poststempel) werden die Tagungsgebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 30,00 erstattet, danach ist ausnahmslos die volle Gebühr zu entrichten.

Jahrestagung **MEG** Hypnotherapie und Psychodynamik

MEG

**Congress Organisation
Claudia Winkhardt
Holtzendorffstraße 3
14057 Berlin**

Die Jahrestagung
wird unterstützt von:



▶ Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an

Sie haben als Mitglied nicht nur Anspruch auf die ermäßigte Tagungsgebühr sondern auch auf reduzierte Gebühren für zahlreiche Seminarangebote der M.E.G. In der Mitgliedschaft ist außerdem ein Abonnement der Fachzeitschrift "Hypnose" enthalten.

Weitere Informationen: www.MEG-Hypnose.de